

Merkblatt: Mediationsverfahren

Ziele des Mediationsverfahrens:

- Die Mediation ist ein vertrauliches und strukturiertes Verfahren, bei dem die Konfliktparteien freiwillig und eigenverantwortlich eine einvernehmliche Beilegung ihres Konflikts anstreben.
- Der Mediator ist eine unabhängige und neutrale Person ohne Entscheidungsbefugnis, die die Parteien /Medianden durch die Mediation führt.
- Die Konfliktlösung wird von den Konfliktpartnern gefunden. Im Rahmen der Mediation findet kein Entscheid / Anordnung von außen statt.
- Eine Klärung der Schuldfrage steht nicht im Vordergrund
- Die Parteien / Medianden wählen den Mediator aus.

Rolle des Mediators

- Der Mediator ist allen Parteien / Medianden gleichermaßen verpflichtet.
- Der Mediator ist nicht verantwortlich für die Lösungsfindung.
- Der Mediator fördert die Kommunikation der Parteien und gewährleistet, dass die Parteien in angemessener und fairer Weise in die Mediation eingebunden sind.
- Der Mediator kann im allseitigen Einverständnis Einzelgespräche mit den Parteien führen.

Beendigung der Mediation

- Die im Mediationsvertrag genannten Vertragspartner können die Mediation jederzeit beenden. Die Beendigung erfolgt durch schriftliche Bekanntgabe an alle Partner.
- Der Mediator kann die Mediation beenden, insbesondere wenn er der Auffassung ist, dass eine eigenverantwortliche Kommunikation oder eine Einigung der Parteien nicht zu erwarten ist. Die Beendigung erfolgt durch schriftliche Bekanntgabe an alle Partner.

Verschwiegenheitspflicht

- Der Mediator und die in die Durchführung des Mediationsverfahrens eingebundenen Personen sind zur Verschwiegenheit verpflichtet, soweit gesetzlich nichts anderes geregelt ist. Die Verschwiegenheit und ggf. Ausnahmen davon werden im Mediationsvertrag geregelt.
- Der Mediator hat die Parteien über den Umfang seiner Verschwiegenheitspflicht zu informieren.
- Eine Berufung des Mediators als Zeuge vor Dritten, insbesondere in einem sich ggf. anschließenden gerichtlichen Verfahren, wird ausgeschlossen soweit gesetzlich keine anderen Regelungen bestehen (siehe auch §4 MediationsG)

Phasen der Mediation

1. Phase: Auftragsklärung

- Klärung der Rolle und Haltung des Mediators.
- Informieren über den Ablauf, die Ziele und Phasen der Mediation.
- Schließen eines Mediationsvertrages sowie Klären zusätzlich vereinbarter Verfahrensregeln

2. Phase: Themensammlung

- Darstellung der Streitpunkte und Anliegen durch jede Partei
- Sammeln von Themen und Konfliktfeldern
- Eventuell Festlegen eines Ablaufplans (Reihenfolge der Themen)

3. Phase: Positionen und Interessen/Sichtweisen- und Hintergrunderkundung

- Umfassende Darstellung zu den einzelnen Themen/Konfliktfeldern durch jede Partei
- Austausch von Informationen, Daten und Wahrnehmungen
- Herausarbeiten von unterschiedlichen und gemeinsamen Wünschen, Bedürfnissen und Interessen der Parteien -> *Erhellung des Konflikts*
- Übergang von Positionen zu dahinter liegenden Interessen
- Finden von Kriterien, die an eine sinnvolle bzw. gerechte Lösung gestellt werden

4. Phase: Sammeln und Bewerten von Lösungsoptionen

- Finden von Lösungen, unterstützt durch den Einsatz kreativer Coachingmethoden

5. Phase: Treffen einer Abschlussvereinbarung

- Schriftliches Festhalten der Lösungen, Maßnahmen, Vereinbarungen und Umsetzungsfristen
- Festlegen von Vereinbarungen bzgl. des Umgangs mit einem erneuten Auftreten des Konflikts
- Formulieren und Unterschreiben der Abschlussvereinbarung